

StifterPost

Bürger aktiv Nr. 11 März 2011



BÜRGERSTIFTUNG
HIRSCHBERG
an der Bergstraße



ausgezeichnet mit dem ...

Konzert in der Ehemaligen Synagoge in Leutershausen am 03. April 2011, 11:00 Uhr

Auf Anregung von Herrn Klaus Reinhard findet am 03.04.2011 ein Konzert mit dem Cellist Björn Schwarze und dem Pianisten Besar Krasniqi in der Ehemaligen Synagoge statt. Auf dem Programm stehen Werke von Ludwig von Beethoven, Johann Sebastian Bach, Volker David Kirchner und Frédéric Chopin. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden zu Gunsten der Bürgerstiftung Hirschberg und der Musiker gebeten. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Aktionstag Bürgerstiftungen am 09. Juni 2011 Fahrradprojekt

Genereller Hintergrund des Konzeptes:

In den letzten Jahren hat sich die Mobilität von Kindern immer mehr zu einer unselbständigen entwickelt: Viele Kinder werden von ihren Eltern mit dem Auto oder dem ÖPNV zur Schule und ihren Freizeitaktivitäten gebracht. Dadurch wird das Fahrrad fahren und zu Fuß gehen immer mehr in den Hintergrund gedrängt, was zu einem Rückgang an alltäglicher Bewegung führt. Die Folge sind oft Kinder und später Erwachsene, die mit den Folgen von Übergewicht zu kämpfen haben. Um den Folgen dieser Entwicklung entgegen zu treten und Kindern wieder das Verkehrsmittel Fahrrad näher zu bringen, hat der ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg ein Konzept entwickelt, mit dem Schulen, Vereine und sonstige Träger der Jugendbildung und -arbeit unterstützt werden sollen.

Generelle Ziele und Auswirkungen der Mobilitätsbildung Fahrrad:

Das Hauptziel des Projektes „Mobilitätsbildung – Fahrrad“ des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg besteht in einer Steigerung der Nutzung des Fahrrades bei der Altersgruppe der 8 – 18jährigen. Die vermehrte Nutzung des Fahrrades durch die Schüler als Verkehrsmittel hat viele positive Auswirkungen für die Schüler, die Eltern, die Schule wie auch für die Gesellschaft:

- Steigerung der eigenständigen Mobilität der Kinder (weniger „Mama – Taxi“)
- Durch die verstärkte eigene Nutzung des Fahrrades werden die Schüler im Verkehr sicherer
- Gesundheitsförderung durch in den täglichen Ablauf integrierte Bewegung
- Aufmerksame und wache Schüler im Unterricht, da die Schüler bereits am Morgen aktiv waren und Sauerstoff „getankt“ haben.
- Weniger motorisierter Individualverkehr in den Schulbereichen
- Schüler übernehmen soziale Verantwortung (Lotsenprojekt)
- Förderung des selbständigen „Denkens“ durch Partizipation
- Reduktion des CO₂- Ausstoßes durch die Reduktion von Autofahrten

Direktes Ziel / Zielgruppe in Hirschberg:

Jugendliche sollen in einem Grundkurs lernen, wie man sich mit Karte und Kompass bzw. mit einem GPS-Gerät orientiert (für die Anwendung von GPS-Geräten beim Radfahren und Wandern sind Kenntnisse des Kartenlesens Voraussetzung). Des Weiteren sollen die Jugendlichen lernen, die Orientierungsmöglichkeiten kombiniert zu nutzen.

Schüler der Klassenstufe 7 der Karl-Drais-Schule, Leutershausen, (ehemals Martin-Stöhr-Schule) Klassenlehrerin Frau Hafezi. Die Kosten für dieses Projekt wird von der Wolfgang-Maier-Stiftung getragen.

Jahreskalender 2011 – Übergabe des Reinerlöses - Unter den Titeln:

„**Sie dienen auch dem Heimatkunde-Unterricht**“ (Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.02.2011)

„**Kalenderaktion bringt 1000 Euro**“ (Weinheimer Nachrichten vom 16.02.2011)

übergab uns unser Gründungsstifter, Herr Josef Fey, einen Scheck über 1.000,00 Euro aus dem Reinerlös des Kalenderprojektes „Verschwundene Arbeit – Untergegangene Berufe in Leutershausen“.

Einige der nicht verkauften Exemplare werden einen Betrag zum Heimatkunde-Unterricht in der Schule leisten.

Die Bürgerstiftung Hirschberg bedankt sich an dieser Stelle bei dem Initiator, Herrn Josef Fey, für seine Idee und die Zustiftung zum Kapitalstock und bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die durch den Kauf des Kalenders zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Vielen Dank.

Aktive Mithilfe

Es besteht die Möglichkeit einen Bazar der besonderen Art zu veranstalten, bei dem der Reinerlös der Bürgerstiftung Hirschberg zu Gute kommen soll. Hochwertige Ware, vom nicht mehr benötigten Silberbesteck über Gläser, Vasen, Bilder, Bücher, Schallplatten, CD's und vieles mehr, wird der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt.

Um all die Dinge einzusammeln, zu sortieren, für den Verkauf vorzubereiten und am Bazartag präsentieren und verkaufen zu können, benötigen wir Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich diesem Vorhaben annehmen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihren Freunden und Bekannten auf und prüfen ob Sie sich dafür engagieren möchten. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für diese Aktion begeistern könnten und gemeinsam mit Anderen diese Aktion durchführen werden. Bitte melden Sie sich bei uns. Wir übernehmen gerne die Koordination der Interessierten.



Blick über den Zaun, Weinheim

In ihrer nächsten Ausgabe wird die Stifterpost der Bürgerstiftung Weinheim über uns berichten. Dies ist auch der Anlass für uns, eine Blick über den Zaun nach Weinheim zu werfen. Im November 2005 gegründet feierte die Bürgerstiftung Weinheim im vergangenen Jahr ihren fünften Geburtstag. Dieses Datum war Anlass, zurück und nach vorne zu schauen. In diesen fünf Jahren konnten 32 Projekte durch insgesamt € 65.000.000,- gefördert werden. Das Stiftungskapital hat sich im gleichen Zeitraum von € 125.000.000,- auf € 250.000.000,- verdoppelt. Die Weinheimer Stiftung betreibt vier eigene Projekte und förderte 28 Projekte anderer Träger. Der Schwerpunkt ihres Förderns liegt bei Bildung für Kinder und junge Leute, das „Flaggschiff“ ist hierbei das Programm „Denken von der ersten Minute an“: Eine Broschüre gleichen Namens erhalten Mütter, die im Kreiskrankenhaus Weinheim ihr Kind zur Welt bringen, als Begleitung für sich und ihr Kind. Außerdem ist das Bändchen (30 Seiten, Weinheim 2008, 2.Auflage 2010) kostenlos über info@buergerstiftung-weinheim.de oder Telefon 06201/67391 (Dr. Peter Schuster) zu erhalten. Inzwischen gibt es eine begleitende vierteilige Vortragereihe zum Thema. Außerdem steht der Text dank der freundlichen Unterstützung einer Sponsorin inzwischen auch in türkischer Sprache zur Verfügung. ... hierzu mehr in unserer nächsten StifterPost Nr. 12

zu guter Letzt: Jahresurkunde 2010

Im Jahr 2010 hat die Bürgerstiftung Hirschberg von Bürgerinnen und Bürgern, Dienstleistern Zuwendungen erhalten. Es handelte sich um Zustiftungen und Spenden in unterschiedlicher Höhe. Die Jahresurkunde 2010, die alle engagierten Personen erfasst, wollen wir der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Wir bitten alle Betroffenen sich bis 30. April 2011 bei der Bürgerstiftung Hirschberg zu melden, wenn sie nicht mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden sind.

Sie möchten weitere Informationen?

Schauen Sie auf unsere Homepage, www.buergerstiftung-hirschberg.de
oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. info@buergerstiftung-hirschberg.de

Neue Konto-Nr. bei der Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: 804 491 00, Bankleitzahl 672 901 00

Bürgerstiftung Hirschberg a.d.B., Kapellenweg 4, 69493 Hirschberg www.buergerstiftung-hirschberg.de info@buergerstiftung-hirschberg.de 2/2
Bankverbindungen: Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: 804 491 00, BLZ 672 901 00, Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Konto-Nr.: 390 030 90, BLZ 670 505 05
Stiftungsvorstand: Dr. Klaus Westmann, Vorsitzender, Fidelis Stachniß, stv. Vorsitzender, Dr. Joachim von Bockelberg, Norbert Klein
Stiftungsrat: Werner Oeldorf, Vorsitzender, Hannelore Schnell, stv. Vorsitzende, Jochen Bitzel, Ernst Bock, Felix Brandl, Klaus-Peter Müller, Jörn Schmitt, Graf Adalbert von Wiser
Bankverbindung der Wolfgang-Maier-Stiftung: Volksbank Kurpfalz H+G BANK eG, Konto-Nr.: 804 491 19, Stiftungsrat: Wolfgang und Annemarie Maier, Bernd Lauterbach